

Zeugnisübersetzung + Frage zur Förderempfehlung - Vorsicht lang !

Beitrag von „elefantenflip“ vom 2. Juli 2005 12:51

Genau, was du schreibst, ist die Krux der Zeugnisse in Berichtsform. Ich habe meinem Mann meine Zeugnisse, die ich viel deutlicher formuliert habe, gegeben und gebeten, die Einschätzung der Leistung zu spiegeln.

Er meinte, er könnte es erst, nachdem er 12 Zeugnisse gelesen hätte. Fortan habe ich den Eltern sozusagen eine Hierarchie gegeben, in der sie die von mir formulierte Bewertung einordnen und dadurch vielleicht einschätzen können.

Ich würde mit den gleichen Fragen, die du an uns stellst, zur Klassenlehrerin gehen, vermutlich gibt es Sprechtag??? Die unklaren Formulierungen durchgehen und sie bitten, mündlich zu interpretieren, dann kannst du Rückfragen stellen. Es geht ja darum, dir ein Bild zu machen, wie sich dein Kind im Unterricht verhält - bzw. wie die Lehrerin dein Kind einordnet.

Dann würde ich spiegeln, ob ich mein Kind wiederfinde oder ob ich es zu Hause anders erlebe (kann durchaus sein, Kinder verhalten sich in Einzelsituationen oft ganz anders und können ganz andere Dinge als in der Schule).

Wenn keine Übereinstimmungen sind, ist zum Wohl des Kindes abzuklären, woher das kommen könnte und nach evt. Maßnahmen zu fragen.

Ich habe deine Beiträge nicht so verfolgt, es hört sich aber so an in diesem Threat, dass du meinst, dass dein Kind in der Schule nicht so gefördert wird, wie es sollte. Dass du darauf hin selber die Förderung in die Hand genommen hast. Du siehst Fortschritte, die die Lehrerin nicht notiert hat??? Wenn das so ist, würde ich auch darüber sprechen.

Ich hatte mal so einen Fall, da wollten die Eltern das Kind Beginn der Klasse 4 auf das Gymnasium vorbereitet haben, während wir überlegten, noch ein VO-SF (Sonderschulüberprüfung) einzuleiten. Da haben wir natürlich auch sehr im Zeugnis hervorgehoben, was das Kind nicht kann, um es einfach vor der falschen Schulwahl zu bewahren.

Im Sinne einer guten Zusammenarbeit - denn die ist bei Kindern, die nicht so gerade die Schule durchlaufen, weil sie Schwierigkeiten jeglicher Art haben, ist es wichtig, dass es keine Anschuldigungen gibt, sondern dass ihr versucht, gemeinsame Förderwege zu finden.

Viel Glück dabei
flip